

**Kath. Öffentliche Bücherei Unkel**  
53572 Unkel, Cornelia Weg köb !!!



**Neuerwerb des Monats:** J. Becker, D. Jacobs, M. Stankowski: „So was lebt und Goethe musste sterben“, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2009, 162 Seiten. - **Kategorie:** Satire, Humor

**Zum Inhalt:** In seiner Sendung „Der dritte Bildungsweg“ hatte Jürgen Becker bereits mit Erfolg gezeigt, wie man mit Witz und Humor Bildung, Halbbildung und haltlose Thesen vermitteln kann. In diesem Buch führt er es fort und beleuchtet gemeinsam mit seinen Co-Autoren zahlreiche Themen des Weltwissens, liefert neue Fakten und erklärt Zusammenhänge, wo es bislang keine gab. Getreu dem Motto: Man muss nicht alles verstanden haben. Aber man muss alles erklären können!

„Zuhause ist wegfahren am schönsten“, heißt das erste Kapitel und von hier ab nehmen die Autoren den Leser in 12 Kapiteln mit auf eine Reise quer durch den Westen und Süden Deutschlands. An Orten wie z.B. Burscheid, Hamm, Sinzig, Nordenau und Augsburg stellen sie mit Sarkasmus und Ironie vom Feinsten die Sehenswürdigkeiten vor. Etwa die Klapp-Kirche St. Anna zu Augsburg: Je nach Konfession werden die Bänke umgeklappt. „Die Glaubensrichtung ist einstellbar“, „Mutter sitzt katholisch, Sohn evangelisch“, so zwei Bildzeilen.

Dann haben es vor allem die Germanen den Autoren angetan, da von ihnen doch vieles in unserem heutigen Leben abzuleiten sei: So z.B. die umgangssprachlichen Einschätzungen „Der schnallt nix!“ oder „Der hat aber eine Super-Schnalle“, die von den Gürtelschnallen der Germanen stammten, die je nach sozialem Rang mal kleiner und mal größer ausfielen. Und viele Weisheiten haben die Autoren auf Lager: So sei es beim Bewerbungsgespräch, in der Familie, beim Anbaggern und in geselligen Runden mit Klugscheißer-Freunden wichtig, bildungsmäßig nicht hinten mitzufahren. Wenn der Papst von Eros und Agape spreche, sei es einfach smarter, wenn man das nicht für ein Gesangsduo aus Italien hält, sondern sagen kann: Ich weiß es besser! Eros ist ein römischer Gott und Agape eine Pflanze, aus der Tequila gebrannt wird.

**Empfehlung:** Das kleine Büchlein ist wie Medizin gegen trübe Gedanken und Langeweile. Interessant sind die auch vielen, kleinen Bildchen, die einige Texte schmücken. Die humorvollen Kommentare darunter können einen schon beim ersten Stöbern zum Schmunzeln bringen. Das Buch ist eine Mischung aus Fakten, Quatsch und Blödsinn. Die reinste, kölsche Freude! Auch wenn man "Der dritte Bildungsweg" schon im Fernsehen gesehen hat, als Buch lohnt es sich ein zweites Mal: Humorvoll, anschaulich und intelligent. Fazit: Tolle Texte, gut zu lesen, viel zu lachen, sehr zu empfehlen.

Rezension: Dr. Alfons Keuter